

Grignano 19/4.
1902.

Liebe Rosa!

Herzlichen Dank für die nun
 gefundene Antwort auf mein
 Schreiben. Gleich vorhanden
 ist der unwillige Jurebrief
 mit dem Künstlerhaus u.

sollen fallen, weshalb ich mich
 an Hofrat v. Wiener (von welcher
 Seite das Schriftstück unterhandelt
 liegt noch) meine Aufträge,
 bezüglich Aufklärung in
 dieser Sache.

Gestern habe ich mich durch
 ihn direkt erfahren, daß

man für die beiden von mir
eingefundenen Bildern, zwar von
den „Stubenthorbrücke“ und
„Birken“ (Kopie des Ministeriums)
genügend hat.

Man hat also oben mich zu fragen
oder zu verpöndigen, wie
ebendies Knuffbaran 2 andere
Bilder bestimmen und finden
ab durchaus nicht notwendig,
dass irgend Berücksichtigung zu
nehmen; das Freybrief unklar
zu verständig abzugeben, damit
alles ordnungsgemäß ^{hief} vorzugehen.
Man ist nicht selbst unfrey.



u. diringend Antwort abitten, weiß
ich bis zur Stunde gar nicht
von dem, was man über mich
sagt, ist fest.

Du ist und bleibt ein ingar-
tinaler Professor, und du
momentan meine Arbeit

der mich geringend verfahren-
tugend, dann die Tug sind sich
aufgefunden auf der Handgelenk
größten Professoren und
dieser Tug pullend.

Sei sie die Tug, dann ist mir
das Tug die Tug, welche
mich verfahren, die Tug



*. Sollte diese Anweisung all notwendig ist zu befolgen.

Chirurgisch bei diesem Galgen,
sich bemerkt werden muss; es sollte
jedoch die Tugend galant sein zu sein.

* Mit dem Ministerium kann ich
nicht übereinstimmen nicht mit, nicht
mal möglich wenn von großer
Zufriedenheit gegenüber dem Minister
haus, dann wieder große
Lohnempfindung - Zufriedenheit -
Ich habe also die Möglichkeit bis
zur Zufriedenheit in der Gegenwart
besucht zu bleiben, was auch
nicht gegen den Streit in einem
Mandate aufzubringen, und
dann durch die Ministerial

wahrfinden sollte), unter allen
 Umständen mit der Genossen-
 schaft abzutreten.

Bis dahin kann ich mich nicht
 verlassen mit einigen Ge-
 heimnisgeheimnissen und dem
 können wir durch einen
 ungewöhnlichen Zusammenhang
 überblick, das, wie es scheint
 unaufrichtigem Geizigen
 den nötigen Nachdruck und
 laien. Man ist jetzt
 nach den Aufklärungen der
 folgenden Angelegenheit muss,

Könnte man sich im Ministerium
galtlos fühlen, dann dürfte
identifiziert für markensindig.
wird - wenn es die Leitung
über einen Aufstellung für
jedenmal mit den Stangen
in den Toren dürfte.

Du ist zu mir wohl persönlich
Zug, über man weiß über
mir, ob's mit Pflichtgefühl
oder Überzeugung geschehe.
Also lieber Posa ist besser, wir
sind die Posa jetzt gütlich
für, daß man zu verstehen
bezüglich der Aufstellung 2



verpflichtet und von höchst
gütlich wird.

Ich danke Sie sehr herzlich
für Ihre Güte und
Köstliche Aufmerksamkeit
und werde zu bald Gelegenheit
haben (mitte Mai) über diese
Sache mit Sie mündlich
verhandeln zu können.

Mit freundlichen Grüßen von
meiner Seite, an Sie u.

Karl
Ihrer sehr ergebener

Diener
Lugo.



